



Kompetenznetzwerk
Stammzellforschung NRW

Vereinsgründung
Stammzellnetzwerk.NRW
am 05.09.2018
auf Schloss Mickeln in Düsseldorf

Pressespiegel

Stand: 19.09.2018



Übersichtsverzeichnis

Datum	Quelle	Seite	Link
05.09.18	Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW	4	https://www.mkw.nrw/presse/pressemitteilungen/details/von-grundlagenforschung-zu-neuen-therapien-land-staerkt-stammzellforschungnrw/
05.09.18	Landesregierung NRW	6	https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/von-grundlagenforschung-zu-neuen-therapien-land-staerkt-stammzellforschungnrw
05.09.18	Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin	8	http://www.mpi-muenster.mpg.de/404264/20180805-gruendung-verein-stammzellnetzwerk
06.09.18	Universität Bonn	10	https://www.uni-bonn.de/neues/231-2018
06.09.18	Uniklinik Bonn	12	https://ukbnewsroom.blog/2018/09/06/verein-stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet/
06.09.18	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	15	https://www.h-brs.de/de/stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet
06.09.18	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	17	https://www.uni-duesseldorf.de/home/startseite/news-detailansicht-inkl-gb/article/vereinsgruendung-mit-19-einrichtungen-aus-nrw-auf-schloss-mickeln.html?cHash=2a5b6d9c45fe66375c6f2ad74247e4cb
06.09.18	Uniklinik Düsseldorf	19	https://www.uniklinik-duesseldorf.de/presse/detailansicht/article/vereinsgruendung-mit-19-einrichtungen-aus-nrw-auf-schloss-mickeln/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=6004&cHash=dc b27e242cb9a8c47c5ef592e9948f9c
06.09.18	Düsseldorf Institute for Competition Economics	21	http://networkofcenters.net/news/vereinsgr%C3%BCndung-mit-19-einrichtungen-aus-nrw-auf-schloss-mickeln
06.09.18	Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn	22	https://www.cio-koeln-bonn.de/en/news/detail/verein-stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet/
06.09.18	Universität Duisburg Essen	24	https://www.uni-due.de/2018-09-06-stammzellnetzwerk-nrw
06.09.18	Hochschulnetzwerk NRW	26	https://www.hn-nrw.de/stammzellnetzwerk-nrw/
06.09.18	Portal für Rheinbach und Umgebung	28	https://www.rheinbacher.de/index.php/news-und-nachrichten/aus-den-schulen-vhs/3384-stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet
06.09.18	Universität Witten/ Herdecke	29	https://www.uni-wh.de/detailseiten/news/meilenstein-fuer-das-stammzellnetzwerk-in-nrw-7136/
06.09.18	Deutsche Sporthochschule Köln	31	https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/meilenstein-fuer-stammzellnetzwerk-in-nrw/
07.09.18	Uniklinik RWTH Aachen	33	https://www.ukaachen.de/alle-beitraege-aus-news/news/artikel/07092018-meilenstein-fuer-das-stammzellnetzwerk-in-nrw.html https://www.ukaachen.de/fileadmin/files/global/Pressemitteilungen_2018/PM_20180907_Kompetenznetzwerk_Stammzellforschung.pdf
07.09.18	FOCUS	35	https://www.focus.de/regional/nordrhein-westfalen/hochschule-bonn-rhein-sieg-stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet-hochschule-bonn-rhein-sieg-h-brs-gruendungsmitglied-des-neuen-vereins_id_9549546.html
07.09.18	InVitro+Jobs	36	https://www.invitrojobs.com/index.php/de/neuigkeiten/news-archiv/item/3711-nrw-staerkt-stammzellforschung-mit-hoeherer-foerderung

10.09.18	Deutsches Ärzteblatt	37	https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/97734/Kompetenznetzwerk-Stammzellforschung-soll-dauerhaft-gefoerdert-werden
10.09.18	Universität zu Köln	38	https://www.portal.uni-koeln.de/9015.html?&tx_news_pi1%5Bnews%5D=5038&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=53a3098aad9934e35a4a6a5544cd659f
10.09.18	Idw (Informationsdienst Wissenschaft)	40	https://idw-online.de/en/news701910
10.09.18	myScience	42	https://www.myscience.de/en/news/wire/nrw_weite_kooperation_in_der_stammzellforschung_gegruendet-2018-uni-koeln
11.09.18	Report-K Internetzeitung Köln	44	https://www.report-k.de/Koeln-Nachrichten/Koeln-Nachrichten/Stammzellenforschung-in-NRW-19-Kliniken-gruenden-einen-neuen-Verein-103876
	Medizin Aspekte	45	https://medizin-aspekte.de/102552-meilenstein-fuer-das-stammzellnetzwerk-in-nrw/ https://medizin-aspekte.de/102598-nrw-weite-kooperation-in-der-stammzellforschung-gegruendet/



Von Grundlagenforschung zu neuen Therapien: Land stärkt Stammzellforschung.NRW

Staatssekretärin Annette Storsberg: Deutschlandweit einzigartige Initiative soll ab 2019 dauerhaft unterstützt werden

05.09.18

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen will das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung stärken: Ab 2019 soll die deutschlandweit einzigartige Initiative vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft dauerhaft gefördert werden. Um die Voraussetzung für eine institutionelle Förderung zu schaffen, haben 19 Universitäten, Unikliniken und Wissenschaftsinstitutionen aus Nordrhein-Westfalen bei einer Feier auf Schloss Mickeln den Verein Stammzellnetzwerk.NRW gegründet.

„Die Stammzellforschung liefert wichtige Ansätze für die Behandlung von Volkskrankheiten wie Krebs, Demenz und Alzheimer, Herzleiden und Diabetes. Deshalb wollen wir unsere vorhandene Forschungsstärke in diesem Bereich weiter ausbauen und die hervorragende Arbeit des Stammzellnetzwerks langfristig unterstützen“, sagte Annette Storsberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, bei der feierlichen Vereinsgründung in Düsseldorf.

Seit 16 Jahren werden die landesweiten Aktivitäten auf dem Gebiet der Stammzellforschung im Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW gebündelt. Mediziner, Naturwissenschaftler, Philosophen, Sozialwissenschaftler, Juristen und Theologen arbeiten hier zusammen, um Stammzellforschung verantwortlich und transparent zu gestalten. Die fachübergreifende Zusammenarbeit ist in dieser Form bundesweit einmalig.

Mit der Organisation als Verein soll die Arbeit des Netzwerks erleichtert und die Autonomie gestärkt werden. Der Verein Stammzellnetzwerk.NRW erhält – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – ab 2019 jährlich eine institutionelle Förderung von rund einer halben Million Euro. Bisher wurde das Netzwerk im Wege der Projektförderung mit jährlich rund 350.000 Euro finanziert.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins sagte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks.NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen.“

Das 2002 gegründete Kompetenznetzwerk Stammzellforschung ist eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen. Es setzt sich aus biomedizinischen Instituten und Kliniken sowie geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen an verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen zusammen. Ziele sind Stärkung der Stammzellforschung, Erforschung ihrer ethischen,

rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Implikationen, Nachwuchsförderung und der Dialog mit der Öffentlichkeit. Zukünftig wird sich der Verein verstärkt der klinischen Umsetzung von Forschungsergebnissen widmen.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks weiterführen. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

Sie haben Fragen?



Pressesprecher

Hermann Lamberty

Tel.: 0211/ 896-4790

Fax: 0211/ 896-4575

E-Mail: hermann.lamberty@mkw.nrw.de / presse@mkw.nrw.de

Interviews

- ["Westfalen kommt nicht zu kurz", Westfälische Nachrichten \(30. April 2018\)](#)
- ["Die Hochschulen wissen es selbst am besten", Rheinische Post \(6. November 2017\)](#)
- ["Noch bin ich im Kennenlern-Modus", DSW Journal \(9. Oktober 2017\)](#)
- ["NRW muss sich nicht unentwegt an Berlin abarbeiten", Deutsche Presse-Agentur \(2. Oktober 2017\)](#)
- [Der Kultur einen Platz geben, der ihr zusteht, Westdeutsche Allgemeine Zeitung \(30. September 2017\)](#)
- [Das erste Mal, Ruhr Nachrichten \(29. September 2017\)](#)
- ["Eine Chance für die ganze Region", Neue Westfälische \(12. September 2017\)](#)
- [Isabel Pfeiffer-Poensgen will die Städte unterstützen, Westdeutsche Zeitung \(6. September 2017\)](#)
- ["Ich kann sehr hartnäckig sein", WELT \(27. August 2017\)](#)
- ["Kultur ist mehr als ein Standortfaktor", Aachener Zeitung \(25. August 2017\)](#)
- ["Land muss Theater stärker unterstützen", Rheinische Post \(21. Juli 2017\)](#)

5. September 2018

Von Grundlagenforschung zu neuen Therapien: Land stärkt Stammzellforschung.NRW

Staatssekretärin Annette Storsberg: Deutschlandweit einzigartige Initiative soll ab 2019 dauerhaft unterstützt werden

Die Landesregierung will das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung stärken: Ab 2019 soll die deutschlandweit einzigartige Initiative vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft dauerhaft gefördert werden.

Wissenschaft, Stammzellforschung.NRW

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

Die Landesregierung will das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung stärken: Ab 2019 soll die deutschlandweit einzigartige Initiative vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft dauerhaft gefördert werden. Um die Voraussetzung für eine institutionelle Förderung zu schaffen, haben 19 Universitäten, Unikliniken und Wissenschaftsinstitutionen aus Nordrhein-Westfalen bei einer Feier auf Schloss Mickeln den Verein Stammzellnetzwerk.NRW gegründet.

„Die Stammzellforschung liefert wichtige Ansätze für die Behandlung von Volkskrankheiten wie Krebs, Demenz und Alzheimer, Herzleiden und Diabetes. Deshalb wollen wir unsere vorhandene Forschungsstärke in diesem Bereich weiter ausbauen und die hervorragende Arbeit des Stammzellnetzwerks langfristig unterstützen“, sagte Annette Storsberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, bei der feierlichen Vereinsgründung in Düsseldorf.

Seit 16 Jahren werden die landesweiten Aktivitäten auf dem Gebiet der Stammzellforschung im Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW gebündelt. Mediziner, Naturwissenschaftler, Philosophen, Sozialwissenschaftler, Juristen und Theologen arbeiten hier zusammen, um Stammzellforschung verantwortlich und transparent zu gestalten. Die fachübergreifende Zusammenarbeit ist in dieser Form bundesweit einmalig.

Mit der Organisation als Verein soll die Arbeit des Netzwerks erleichtert und die Autonomie gestärkt werden. Der Verein Stammzellnetzwerk.NRW erhält – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – ab 2019 jährlich eine institutionelle Förderung von rund einer halben Million Euro. Bisher wurde das Netzwerk im Wege der Projektförderung mit jährlich rund 350.000 Euro finanziert.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und

Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins sagte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks.NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen.“

Das 2002 gegründete Kompetenznetzwerk Stammzellforschung ist eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen. Es setzt sich aus biomedizinischen Instituten und Kliniken sowie geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen an verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen zusammen. Ziele sind Stärkung der Stammzellforschung, Erforschung ihrer ethischen, rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Implikationen, Nachwuchsförderung und der Dialog mit der Öffentlichkeit. Zukünftig wird sich der Verein verstärkt der klinischen Umsetzung von Forschungsergebnissen widmen.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks weiterführen. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.



Pressestelle des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft

Tel.: 0211 896-4790

E-Mail: presse@mkw.nrw.de



Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin

Meilenstein für das Stammzellnetzwerk in NRW: Wissenschaftsministerium stellt langfristige Förderung in Aussicht

Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin ist Gründungsmitglied

5. SEPTEMBER 2018

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, unter ihnen auch das Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.



Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln in Düsseldorf

© Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/innen, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“ betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

© 2003–2018, Max-Planck-Gesellschaft



Datum: 06.09.2018

Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet

Meilenstein für Stammzellforschung in NRW

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet. Die Universität Bonn gehört zu den Gründungsmitgliedern des neuen Vereins.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein- Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf, an der auch der Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch und der Vorstandsvorsitzende des Universitätsklinikums Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve teilnahmen, lobte Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe: „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Bonner Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied

des Vorstands) hervorhob. Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Dr. Sira Groscurth

Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf

0211 - 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de¹

<https://www.stammzellen.nrw.de>²

Links

1. info@stammzellen.nrw.de
2. <https://www.stammzellen.nrw.de>



UKB NewsRoom

redaktion@ukbonn.de

[UKB Webseite](#) ▾

[Social Media](#) ▾

[UKB Patientenkolloquium](#)

[mittendrin](#) ▾

[Anfrage | Kontakt](#)

VERFASST VON

[ukbnewsroom](#)

6. SEPTEMBER 2018

Verein „Stammzellnetzwerk. NRW“ gegründet

Meilenstein für Stammzellforschung in
NRW

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet. Die Universität Bonn gehört zu den Gründungsmitgliedern des neuen Vereins.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf, an der auch der Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch teilnahm, lobte Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe: „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen

Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Bonner Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob. Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Dr. Sira Groscurth

Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf

0211 – 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de<https://www.stammzellen.nrw.de>VERÖFFENTLICHT IN
[News](#)

Ähnliche Beiträge



Medizinische
Fakultät der Uni



Forschungsprojekte über
Hebammenkreiß



Bonner
Doktorand erhält
Nachwuchspreis



STAMMZELLNETZWERK.NRW: H-BRS IST GRÜNDUNGSMITGLIED

Donnerstag, 6. September 2018 📧 ID: 111/00/09-2018

Erfolg für die Stammzellforschung an der H-BRS: Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist als einzige Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Gründungsmitglied des neuen Vereins Stammzellnetzwerk.NRW. Der Verein geht aus dem bereits länger und erfolgreich arbeitenden Kompetenznetzwerk Stammzellforschung hervor. Insgesamt sind 19 Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt. Für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist Professorin Dr. Edda Tobiasch vom Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften seit über zehn Jahren als Sprecherin der HAWs im Lenkungskreis des Netzwerks aktiv.



Gut gelaunt bei der Vereinsgründung, v. l.: Staatssekretärin Annette Storsberg, H-BRS-Präsident Hartmut Ihne, Prof. Dr. Edda Tobiasch. Foto: H-BRS

Die Stammzellforschung ist eine zentrale Komponente im Forschungsportfolio des Landes NRW: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit, bis hin zu aktuellen Fragestellungen im politischen und gesellschaftlichen Dialog: In all diesen Bereichen ist das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW aktiv und dies seit 16 Jahren mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums (MKW).

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte MKW-Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die

Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Für die H-BRS nahmen Hochschulpräsident Hartmut Ihne und Professorin Edda Tobiasch an der Veranstaltung teil.

Der neue Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW übernehmen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

Kontakt

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Dr. Sira Groscurth

Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 3368 7082

info@stammzellen.nrw.de

KONTAKT



Prof. Dr. Edda Tobiasch

Professor for Genetic Engineering and Cell Culture

E-Mail: edda.tobiasch@h-brs.de

Rheinbach

Raum: A 210

Telefon: [+49 2241 865 576](tel:+492241865576)



Michael Flacke

Leiter Kommunikation und Marketing

E-Mail: michael.flacke@h-brs.de

Sankt Augustin

Raum: E 239

Telefon: [+49 2241 865 9652](tel:+4922418659652)

Mobiltelefon +49 151 64 95 30 75

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

06.09.18 09:19

Wissenschaftsministerium stellt langfristige Förderung in Aussicht

Vereinsgründung mit 19 Einrichtungen aus NRW auf Schloss Mickeln

Von: [Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW](#), Redaktion

Das seit 16 Jahren etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.



Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln, Gästehaus der HHU

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/-innen, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird - vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt - das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld

der Stammzellforschung bestehe. "Für diesen Prozess ist die Verstärkung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen" betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und "in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll", wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Für die HHU zeichnete Prorektor Prof. Dr. Peter Westhoff die Satzung des neu gegründeten Vereins, für das Universitätsklinikum der Dekan der Medizinischen Fakultät und Mitglied des Vorstandes des UKD, Prof. Dr. Nikolaj Klöcker, sowie Thorsten Münse, stv. Kaufmännischer Direktor des UKD. Für die Vertreterversammlung wurden gewählt, Prof. Dr. James Adjaye, Institut für Stammzellforschung und Regenerative Medizin, Prof. Dr. Frank Dietrich, Institut für Philosophie, sowie Prof. Dr. Jay Gopalakrishnan, Institut für Humangenetik.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW Dr. Sira Groscurth Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf 0211 - 3368 7082 / [✉ info\(at\)stammzellen.nrw.de](mailto:info(at)stammzellen.nrw.de) , [🌐 www.stammzellen.nrw.de](http://www.stammzellen.nrw.de)

[<- Zurück zu: Startseite](#)

Verantwortlich für den Inhalt: [✉ Stabsstelle Presse und Kommunikation](#)

Pressemitteilungen

[Pressemitteilungen](#)
[Service und Kontakt](#)
[Spender und Förderer](#)
[Archiv](#)
[Präventionsmaßnahmen](#)
[Aktuelle Meldungen](#)

 Sie sind hier: [UKD](#) / [Presse](#) / [Detailansicht](#)

Vereinsgründung mit 19 Einrichtungen aus NRW auf Schloss Mickeln

Düsseldorf - 06.09.18

VON: KOMPETENZNETZWERK STAMMZELLFORSCHUNG NRW, REDAKTION

Das seit 16 Jahren etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio

Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln, Gästehaus der HHU

Nordrhein-Westfalens: Von

biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/-innen, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird - vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt - das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. "Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen" betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und "in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll", wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Für die HHU zeichnete Prorektor Prof. Dr. Peter Westhoff die Satzung des neu gegründeten Vereins, für das Universitätsklinikum der Dekan der Medizinischen

Fakultät und Mitglied des Vorstandes des UKD, Prof. Dr. Nikolaj Klöcker, sowie Thorsten Münse, stv. Kaufmännischer Direktor des UKD. Für die Vertreterversammlung wurden gewählt, Prof. Dr. James Adjaye, Institut für Stammzellforschung und Regenerative Medizin, Prof. Dr. Frank Dietrich, Institut für Philosophie, sowie Prof. Dr. Jay Gopalakrishnan, Institut für Humangenetik.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW Dr. Sira Groscurth
Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf 0211 - 3368 7082 /  [undefined info\(at\)stammzellen.nrw.de](mailto:info(at)stammzellen.nrw.de) ,  [undefined www.stammzellen.nrw.de](http://www.stammzellen.nrw.de)

[« zurück zur Übersicht](#)

 [Seite drucken](#)

Zuletzt aktualisiert am 18.09.2015

[Home](#) [Medizinische Fakultät](#) [HHU Düsseldorf](#) [Sitemap](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Vereinsgründung mit 19 Einrichtungen aus NRW auf Schloss Mickeln

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/-innen, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird - vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt - das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus.

Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. "Für diesen Prozess ist die Verstärkung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen" betonte Professor Brüstle. Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und "in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll", wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Für die HHU zeichnete Prorektor Prof. Dr. Peter Westhoff die Satzung des neu gegründeten Vereins, für das Universitätsklinikum der Dekan der Medizinischen Fakultät und Mitglied des Vorstandes des UKD, Prof. Dr. Nikolaj Klöcker, sowie Thorsten Münse, stv. Kaufmännischer Direktor des UKD. Für die Vertreterversammlung wurden gewählt, Prof. Dr. James Adjaye, Institut für Stammzellforschung und Regenerative Medizin, Prof. Dr. Frank Dietrich, Institut für Philosophie, sowie Prof. Dr. Jay Gopalakrishnan, Institut für Humangenetik.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW Dr. Sira Groscurth Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf 0211 - 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de , www.stammzellen.nrw.de

Information on the article

Sep 06, 2018

Published by:

[Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#)

View the original article:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/nc/startseite/news-detailansicht-inkl-gb/arti...>

Other News from Participating Centers

Alexander von Humboldt Institute for Internet and Society (HIIG), Berlin: [Shoshana Zuboff: Surveillance Capitalism and Democracy](#)
Oct 16, 2018

Alexander von Humboldt Institute for Internet and Society (HIIG), Berlin: [Stephen Graham: The Politics of Urban Digital Infrastructures](#)
Sep 24, 2018

Stanford Center for Internet and Society (CIS): [The Sex Trafficking Fight Could Take Down a Bedrock Tech Law](#)
Sep 20, 2018

Stanford Center for Internet and Society (CIS): [Stanford Internet and Society Lab - Intermediary Liability](#)
Sep 18, 2018

Stanford Center for Internet and Society (CIS): [Stanford Internet and Society Lab - Smart Cities: Why You Might Want to Move to a Dumb City](#)
Sep 18, 2018

Media Change & Innovation Division, IPMZ, University of Zurich: [Open Positions @ MC&I](#)
Sep 18, 2018

About the NoC

The global Network of Internet & Society Centers (NoC) is a collaborative initiative among academic institutions with a focus on interdisciplinary research on the development, social impact, policy implications, and legal issues concerning the Internet.



More

- [Guiding Principles](#)
- [Join the Network](#)
- [Terms of Service](#)
- [Privacy Policy](#)
- [Educational Resources](#)
- [Fellowship Programs](#)
- [Get involved](#)

Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet

09/06/2018

Meilenstein für Stammzellforschung in NRW

UNIKLINIK
KÖLNukb universitäts
klinikumbonn

Foto: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet. Die Universität Bonn gehört zu den Gründungsmitgliedern des neuen Vereins.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf, an der auch der Rektor der Universität Bonn Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch teilnahm, lobte Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des

bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe: „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neu Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Bonner Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob. Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Dr. Sira Groscurth

Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf

0211 - 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de

www.stammzellen.nrw.de

[Back to overview ...](#)



The CIO Köln Bonn is sponsored by the German Cancer Aid e.V. since of 2007.



Meldungen aus der UDE



© Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Neuer Verein gegründet

Stammzellnetzwerk.NRW

von **Beate Kostka** | 06.09.2018 | HOCHSCHULPOLITIK (/AKTUELL/THEMEN.PHP?MODE=CATEGORY&ARTICLES=HOCHSCHULPOLITIK)

19 Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus NRW, darunter auch die Universität Duisburg-Essen (UDE), haben am 5. September den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet. Hintergrund ist, dass das seit 16 Jahren etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden soll.

Bei der feierlichen Vereinsgründung vertrat Prorektorin Prof. Dagmar Führer-Sakel (Bild) die UDE. Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) lobte den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung. Sie sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus.

Der frisch gewählte Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, Prof. Dr. Oliver Brüstle (Bonn), betonte, dass es zentral sei, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen. Besonders wertvoll dafür sei die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Zu den Vorstandsmitgliedern des neu gegründeten Vereins, der ab 2019 den Staffelposten des bisherigen Kompetenznetzwerks übernimmt, zählt auch Prof. Peter Horn vom Institut für Transfusionsmedizin am Universitätsklinikum Essen. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Weitere Informationen:

Dr. Sira Groscurth, Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, Tel. 0211/3368-7082,
info@stammzellen.nrw.de (<mailto:info@stammzellen.nrw.de>), <http://www.stammzellen.nrw.de>
 (<http://www.stammzellen.nrw.de>)

... zurück

Ihre Ansprechpartner/innen

Stabsstelle des Rektorats
Ressort Presse

Telefon: [Teamübersicht](https://www.uni-due.de/de/presse/team.php) (<https://www.uni-due.de/de/presse/team.php>)

Fax: (0203) 37-92428

E-Mail: presse@uni-due.de (<mailto:presse@uni-due.de>)

Campus Duisburg:

Forsthausweg 2
LG 119
47057 Duisburg

Campus Essen:

Universitätsstraße 2
T01 S03 B55
45141 Essen

Presseinformationen

- [Presseinformationen \(/de/presse/pm.php\)](/de/presse/pm.php)
- [Presseinformationen abonnieren \(http://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/ude_presse\)](http://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/ude_presse) (Listenname: ude_presse)

Der Blick zurück (RSS)

- [2017 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2017.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2017.php)
- [2016 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2016.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2016.php) | [2015 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2015.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2015.php) | [2014 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2014.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2014.php) | [2013 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2013.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2013.php)
- [2012 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2012.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2012.php) | [2011 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2011.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2011.php) | [2010 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2010.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2010.php) | [2009 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2009.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2009.php)
- [2008 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2008.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2008.php) | [2007 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2007.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2007.php) | [2006 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2006.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2006.php) | [2005 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2005.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2005.php)
- [2004 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2004.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2004.php) | [2003 \(https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2003.php\)](https://www.uni-due.de/de/presse/presseinformationen_2003.php)

Campus:Aktuell

- [Newsletter Campus:Aktuell \(/de/campusaktuell/\)](/de/campusaktuell/)

Im Semester zwei Mal im Monat, ansonsten monatlich erhalten alle Hochschulangehörigen mit Campus:Aktuell alle Infos aus der und rund um die UDE. Extern gibt es unseren Newsletter auf Wunsch [[per E-Mail](http://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/campusaktuell)] (<http://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/campusaktuell>). (Listenname: campusaktuell).

Letzte Änderung: 4.6.2018 | © Universität Duisburg-Essen webredaktion@uni-due.de (<mailto:webredaktion@uni-due.de>)

[NETZWERK](#)[FORSCHUNG](#)[AKTIVITÄTEN](#)[MEDIATHEK](#)

Stammzellnetzwerk.NRW

H-BRS ist Gründungsmitglied des neuen Vereins Stammzellnetzwerk.NRW.



© pixabay

Düsseldorf, 06. September 2018. Erfolg für die Stammzellforschung an der H-BRS: Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist als einzige Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Gründungsmitglied des neuen Vereins Stammzellnetzwerk.NRW. Der Verein geht aus dem bereits länger und erfolgreich arbeitenden Kompetenznetzwerk

Kategorien

[> Digitalisierung](#)[> Energie & Ressourcen](#)[> Förderung](#)[> Gesellschaft](#)[> Gesundheit & Pflege](#)[> HN NRW](#)[> Kultur & Kreativität](#)[> Life Sciences](#)

Stammzellforschung hervor. Insgesamt sind 19 Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt. Für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist Professorin Dr. Edda Tobiasch vom Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften seit über zehn Jahren als Sprecherin der HAWs im Lenkungskreis des Netzwerks aktiv.

Die Stammzellforschung ist eine zentrale Komponente im Forschungsportfolio des Landes NRW: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit, bis hin zu aktuellen Fragestellungen im politischen und gesellschaftlichen Dialog: In all diesen Bereichen ist das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW aktiv und dies seit 16 Jahren mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums (MKW).

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte MKW-Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Für die H-BRS nahmen Hochschulpräsident Hartmut Ihne und Professorin Edda Tobiasch an der Veranstaltung teil.

Der neue Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW übernehmen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

Originalmeldung:

<https://www.h-brs.de/de/stammzellnetzwerk-nrw-gegruendet>

Ansprechpartner:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW
Dr. Sira Groscurth
+49 (0)211 3368 7082
info@stammzellen.nrw.de

06.09.2018 | Kategorien: [Life Sciences](#) | Tags: [Hochschule Bonn-Rhein-Sieg](#)

> [Mobilität](#)

> [Produktion & Fertigung](#)

> [Uncategorized](#)

> [Vermischtes](#)

> [Wirtschaft & Unternehmen](#)

Beliebt

Kürzlich



Multiresis Erreger

09.03.2018



Mehr Frachtsich

20.06.2018



Naturstoff gegen Krebswac

04.10.2017

Archive

> [September 2018](#)

> [August 2018](#)

> [Juli 2018](#)

> [Juni 2018](#)

> [Mai 2018](#)

> [April 2018](#)

> [März 2018](#)

„STAMMZELLNETZWERK.NRW“ GEGRÜNDET (/INDEX.PHP/NEWS-UND-NACHRICHTEN/AUS-DEN-SCHULEN-VHS/3384-STAMMZELLNETZWERK-NRW-GEGRUENDET)

Details Geschrieben von Michael Flacke Kategorie: [aus den Schulen \(+ VHS\) \(/index.php/news-und-nachrichten/aus-den-schulen-vhs\)](#)
Veröffentlicht: 06. September 2018 Zugriffe: 49



„Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) Gründungsmitglied des neuen Vereins

Erfolg für die Stammzellforschung an der H-BRS: Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist als einzige Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Gründungsmitglied des neuen Vereins Stammzellnetzwerk.NRW.

Der Verein geht aus dem bereits länger und erfolgreich arbeitenden Kompetenznetzwerk Stammzellforschung hervor. Insgesamt sind 19 Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt. Für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist Professorin Dr. Edda Tobiasch vom Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften seit vielen Jahren im Netzwerk aktiv.

Die Stammzellforschung ist eine zentrale Komponente im Forschungsportfolio des Landes NRW: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit bis hin zu aktuellen Fragestellungen im politischen und gesellschaftlichen Dialog. In all diesen Bereichen ist das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW aktiv und dies seit 16 Jahren mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums (MKW).

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte MKW-Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Für die H-BRS nahmen Hochschulpräsident Hartmut Ihne und Professorin Edda Tobiasch an der Veranstaltung teil.

Der neue Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW übernehmen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

www.stammzellen.nrw.de (<https://www.stammzellen.nrw.de>)

[Literarische Wundertüten und Kreatives Schreiben \(/index.php/news-und-nachrichten/aus-den-schulen-vhs/3385-literarische-wundertueten-und-kreatives-schreiben\)](#)

[IT-fit mit der VHS Voreifel \(/index.php/news-und-nachrichten/aus-den-schulen-vhs/3383-it-fit-mit-der-vhs-voreifel\)](#)

(<https://www.rb-voreifel.de/privatkunden.html>)

PRESSE

[← ZURÜCK](#)

Meldung vom 06.09.2018

Universität Gesundheit

Meilenstein für das Stammzellnetzwerk in NRW

Wissenschaftsministerium stellt langfristige Förderung in Aussicht

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, darunter die Universität Witten/Herdecke (UW/H), heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Pressefotos und Nutzungsbedingungen:

Die Bildmaterialnutzung ist auf die eigene (redaktionelle) Berichterstattung über wissenschaftliche Themen des Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW / Stammzellnetzwerk.NRW begrenzt. Eine kommerzielle Nutzung jedweder Art (worunter



< 1 / 3 >

Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln in Düsseldorf

insb. die Auswertung des Bildmaterials durch dessen Verkauf und die Aufnahme in Bilddatenbanken und -kataloge zählt), ebenso eine werbliche Nutzung/Nutzung für Merchandisingzwecke und auch eine Weitergabe an Dritte bzw. eine entsprechende Rechteeinräumung an Dritte sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bitte nennen Sie bei Veröffentlichung als Urheber und Quelle „Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW“.

Übersicht

Bereich:	Universität	Gesundheit
Pressekontakt:	Kontakt: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW Dr. Sira Groscurth 0211 - 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de www.stammzellen.nrw.de	
Über uns:	Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 2.500 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft. www.uni-wh.de / #UniWH / @UniWH	

[Like us!](#)

[Tweet us!](#)

Anschrift

Zentrale der Universität
 Witten/Herdecke
 Universität Witten/Herdecke
 Alfred-Herrhausen-Straße 50
 58448 Witten, Deutschland
 Telefon: +49 (0)2302 / 926-0 (Zentrale)
[Kontakt](#) | [Anfahrt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Intern](#)

[Webmail](#)

[Moodle](#)

Besuchen Sie uns:

Empfehlen Sie uns:

[Diese Seite teilen](#)

[Diese Seite tweeten](#)

Meilenstein für Stammzellnetzwerk in NRW



Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln in Düsseldorf (mit DSHS-Kanzlerin Angelika Claßen sowie Professor Wilhelm Bloch). Foto: Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW.

06.09.2018 - Sira Groscurth

Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, darunter auch die Deutsche Sporthochschule Köln, am 5. September 2018 gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/innen, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen

eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“ betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Der neu gegründete Verein [↗ Stammzellnetzwerk.NRW e.V.](#) wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

[↓ Infolyer ...](#)

Meilenstein für das Stammzellnetzwerk in NRW: Wissenschaftsministerium stellt langfristige Förderung in Aussicht.

Aachen/Düsseldorf, 07.09.2018 – Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken – darunter auch die Uniklinik RWTH Aachen – und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen am 5. September gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“ betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW
Dr. Sira Groscurth
Merowinger Platz 1,
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 3368 7082
info@stammzellen.nrw.de
www.stammzellen.nrw.de



*Gründungsversammlung vor Schloss Mickeln in Düsseldorf.
Urheber und Quelle: „Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW“*

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 36 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.

Drucken
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

„Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet - Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) Gründungsmitglied des neuen Vereins

Freitag, 07.09.2018, 12:52

Erfolg für die Stammzellforschung an der H-BRS: Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist als einzige Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Gründungsmitglied des neuen Vereins Stammzellnetzwerk.

NRW. Der Verein geht aus dem bereits länger und erfolgreich arbeitenden Kompetenznetzwerk Stammzellforschung hervor. Insgesamt sind 19 Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt. Für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ist Professorin Dr. Edda Tobiasch vom Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften seit vielen Jahren im Netzwerk aktiv.

Die Stammzellforschung ist eine zentrale Komponente im Forschungsportfolio des Landes NRW: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit bis hin zu aktuellen Fragestellungen im politischen und gesellschaftlichen Dialog. In all diesen Bereichen ist das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW aktiv und dies seit 16 Jahren mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums (MKW).

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in [Düsseldorf](#) lobte MKW-Staatssekretärin Annette Storsberg in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Für die H-BRS nahmen Hochschulpräsident Hartmut Ihne und Professorin Edda Tobiasch an der Veranstaltung teil.

Der neue Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW übernehmen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

FOCUS NWMI-OFF/Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

© FOCUS Online 1996-2018

Drucken

Fotocredits:

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

Freitag, 07 September 2018 13:41

NRW stärkt Stammzellforschung mit höherer Förderung



Das Land Nordrhein-Westfalen will ab 2019 das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung dauerhaft mit rund 500.000 Euro fördern. Dafür wurde eigens der Verein Stammzellnetzwerk NRW gegründet. Der Verein soll sich vor allem der klinischen Umsetzung von Forschungsergebnissen mit Stammzellen zuwenden.

Wenn die Haushaltsentscheidungen entsprechend gefallen sind, soll die Stammzellforschung statt mit 350.000 Euro mit 500.000 Euro unterstützt werden. Das Stammzellnetzwerk ist ein Zusammenschluss aus biomedizinischen Instituten und Kliniken sowie geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen an verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news701718>

Twittern

Like

Sign Up to see what your friends like.

G+

Hochschulen

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung soll dauerhaft gefördert werden

Montag, 10. September 2018



/angellodeco, stock.adobe.com

Düsseldorf – Das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung Nordrhein Westfalen (NRW) soll ab 2019 eine dauerhafte Landesförderung erhalten – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt.

19 in NRW ansässige Universitäten, Universitätskliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen haben dazu jetzt extra den Verein „[Stammzellnetzwerk.NRW](#)“ gegründet. Er soll ab 2019 die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen.

Das Kompetenznetzwerk besteht seit 16 Jahren und hat in dieser Zeit vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW Projektförderungen erhalten. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, wies daraufhin, dass die Erwartungen an die Stammzellforschung groß seien.

„Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Brüstle bei der Gründung des Trägervereins.

© [hil/aerzteblatt.de](#)



NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet

Universität zu Köln und Uniklinik sind Mitglieder im neuen Stammzellnetzwerk.NRW e.V. / Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) stellt langfristige Förderung in Aussicht



Gründungsversammlung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V. Foto: Stammzellnetzwerk NRW



Ina Gabriel, Vizekanzlerin der Universität zu Köln, bei der Unterzeichnung des Gründungsvertrags für die Universität.

Foto: Stammzellnetzwerk NRW

Am 5. September 2018 haben Vertreterinnen und Vertreter von 19 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Universitäten, Unikliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Düsseldorf einen Vertrag zur Gründung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V.

unterzeichnet. Ab 2019 wird der neue Verein die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren besteht, weiterführen. Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht der Verein die effiziente Überführung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die therapeutische Anwendung. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie zur Therapieentwicklung. Professor Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, betonte die gesellschaftlichen Erwartungen an die Stammzellforschung angesichts der großen gesundheitlichen Herausforderungen.

Ina Gabriel, Vizekanzlerin der Universität zu Köln, unterzeichnete den Gründungsvertrag für die Universität, und Professor Dr. Mats Paulsson, Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät, für das Universitätsklinikum.

„Wir sind stolz, Teil dieser wichtigen Neugründung in der Stammzellforschung zu sein“, sagt Ina Gabriel. „So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und der Uniklinik entscheidend zur Weiterentwicklungen dieses wichtigen Forschungsgebiets beitragen.“

Stammzellforschung ist seit Jahren ein wichtiger Forschungsschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ab kommendem Jahr wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Netzwerk dauerhaft fördern – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt.

Inhaltlicher Kontakt:

Dr. Sira Groscurth

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

+49 211 3368 7082

[info\(at\)stammzellen.nrw.de](mailto:info(at)stammzellen.nrw.de)

Presse und Kommunikation Universität zu Köln:

Eva Schissler

+49 221 470 4030

[e.schissler\(at\)verw.uni-koeln.de](mailto:e.schissler(at)verw.uni-koeln.de)

Weitere Informationen:

www.stammzellen.nrw.de (<http://www.stammzellen.nrw.de>)

Zurück



10.09.2018 | Erstellt von Online-Redaktion



09/10/2018 15:07

NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet

Gabriele Meseg-Rutzen *Presse und Kommunikation*
Universität zu Köln

Universität zu Köln und Uniklinik sind Mitglieder im neuen Stammzellnetzwerk.NRW e.V. / Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) stellt langfristige Förderung in Aussicht

NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet
Universität zu Köln und Uniklinik sind Mitglieder im neuen Stammzellnetzwerk.NRW e.V. / Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) stellt langfristige Förderung in Aussicht

Am 5. September 2018 haben Vertreterinnen und Vertreter von 19 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Universitäten, Unikliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Düsseldorf einen Vertrag zur Gründung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V. unterzeichnet. Ab 2019 wird der neue Verein die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren besteht, weiterführen. Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht der Verein die effiziente Überführung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die therapeutische Anwendung. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie zur Therapieentwicklung. Professor Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, betonte die gesellschaftlichen Erwartungen an die Stammzellforschung angesichts der großen gesundheitlichen Herausforderungen.

Ina Gabriel, Vizekanzlerin der Universität zu Köln, unterzeichnete den Gründungsvertrag für die Universität, und Professor Dr. Mats Paulsson, Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät, für das Universitätsklinikum. „Wir sind stolz, Teil dieser wichtigen Neugründung in der Stammzellforschung zu sein“, sagt Ina Gabriel. „So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und der Uniklinik entscheidend zur Weiterentwicklungen dieses wichtigen Forschungsgebiets beitragen.“

Stammzellforschung ist seit Jahren ein wichtiger Forschungsschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ab kommendem Jahr wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Netzwerk

Inhaltlicher Kontakt:
Dr. Sira Groscurth
Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW
+49 211 3368 7082
info@stammzellen.nrw.de
Presse und Kommunikation Universität zu Köln:
Eva Schissler
+49 221 470 4030
e.schissler@verw.uni-koeln.de
Weitere Informationen:
www.stammzellen.nrw.de

Criteria of this press release:

Journalists
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Philosophy / ethics, Social studies
transregional, national
Cooperation agreements, Science policy
German

myscience.de › news › wire - news in brief › NRW-weite Kooperation in der

NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet

10 September 2018

Medicine/Pharmacology



Gründungsversammlung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V. Foto: Universität zu Köln

Universität zu Köln und Uniklinik sind Mitglieder im neuen Stammzellnetzwerk.NRW e.V. / Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) stellt langfristige Förderung in Aussicht

haben Vertreterinnen und Vertreter von 19 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Universitäten, Unikliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Düsseldorf einen Vertrag zur Gründung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V. unterzeichnet. Ab 2019 wird der neue Verein die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren besteht, weiterführen. Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht der Verein die effiziente Überführung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die therapeutische Anwendung. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus

NRW sowie zur Therapieentwicklung. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, betonte die gesellschaftlichen Erwartungen an die Stammzellforschung angesichts der großen gesundheitlichen Herausforderungen.

Ina Gabriel, Vizekanzlerin der Universität zu Köln, unterzeichnete den Gründungsvertrag für die Universität, und Mats Paulsson, Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät, für das Universitätsklinikum. „Wir sind stolz, Teil dieser wichtigen Neugründung in der Stammzellforschung zu sein“, sagt Ina Gabriel. „So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und der Uniklinik entscheidend zur Weiterentwicklungen dieses wichtigen Forschungsgebiets beitragen.“

Stammzellforschung ist seit Jahren ein wichtiger Forschungsschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ab kommendem Jahr wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Netzwerk dauerhaft fördern - vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt.

Links

- [University of Cologne](#)
- [Science Wire](#)
- [News from the Lab - **news**.myScience](#)

Copyright - Scimetrica

Köln Nachrichten Köln Nachrichten

Köln Nachrichten

Stammzellenforschung in NRW: 19 Kliniken gründen einen neuen Verein

Köln | In der vergangenen Woche haben Vertreterinnen und Vertreter von 19 Universitäten, Unikliniken und anderen Forschungseinrichtungen eine strategische Zusammenarbeit beschlossen. Sie alle sind ab sofort Mitglieder im neuen Stammzellennetzwerk NRW e.V..

Wie das zuständige Landesministerium für Kultur und Wissenschaft bekannt gab, soll der Trägerverein ab dem kommenden Jahr die Aufgaben des bereits seit 16 Jahren bestehenden Kompetenznetzwerks Stammzellenforschung NRW übernehmen und weiterführen. Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht der Verein die effiziente Überführung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die therapeutische Anwendung. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie zur Therapieentwicklung. Professor Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, betonte die gesellschaftlichen Erwartungen an die Stammzellforschung angesichts der großen gesundheitlichen Herausforderungen.

Kölner Forscher sind stolz auf Teilnahme

Vonseiten der Kölner Universität unterzeichnete Vizekanzlerin Ina Gabriel und der Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Mats Paulsson, die Urkunde. Sowohl die Universität zu Köln als auch das Universitätsklinikum sind nun Mitglied im neuen Verein.

„Wir sind stolz, Teil dieser wichtigen Neugründung in der Stammzellforschung zu sein. So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und der Uniklinik entscheidend zur Weiterentwicklungen dieses wichtigen Forschungsgebiets beitragen“, betonte Gabriel.

Stammzellforschung ist seit Jahren ein wichtiger Forschungsschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ab kommendem Jahr wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Netzwerk dauerhaft fördern, allerdings unter dem Vorbehalt, dass der Landtag dem entsprechenden Haushalt zustimmen müsse.

rk | 11.09.2018 | 17:09:18 Uhr

[Zurück zur Rubrik Köln Nachrichten](#)

[Zurück zur Startseite](#)



Weitere Nachrichten aus Köln Nachrichten



Köln Nachrichten

Kölner Zoobrücke: Bezirksregierung bewilligt knapp fünf Millionen Euro

Köln | Die Fahrbahn auf der Zoobrücke ist in den vergangenen Monaten saniert worden. Bis in den Mai hinein hatte die Stadt den Asphalt auf der vielbefahrenen sechsspurigen Rheinbrücke grunderneuert, um den Ausweichverkehr von der Mülheimer Brücke aufnehmen zu können.

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Finden Sie weitere Infos in unserer Datenschutzerklärung.

Ok, verstanden

Mehr Infos/zur Datenschutzerklärung



[Home](#) [Gesundheit](#) [Experteninterviews](#) [Campus](#) [Freizeit & Reisen](#)

Gesundheitsbroschüren 

NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet

NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet

Anzeige

Anzeige



NRW-weite Kooperation in der Stammzellforschung gegründet
Universität zu Köln und Uniklinik sind Mitglieder im neuen Stammzellnetzwerk.NRW e.V. / Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) stellt langfristige Förderung in Aussicht

Am 5. September 2018 haben Vertreterinnen und Vertreter von 19 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Universitäten, Unikliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Düsseldorf einen Vertrag zur Gründung des Stammzellnetzwerk.NRW e.V. unterzeichnet. Ab 2019 wird der neue Verein die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren besteht, weiterführen. Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht der Verein die effiziente Überführung von Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die therapeutische Anwendung. Die Geschäftsstelle befindet sich im Life Science Center in Düsseldorf. Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie

zur Therapieentwicklung. Professor Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, betonte die gesellschaftlichen Erwartungen an die Stammzellforschung angesichts der großen gesundheitlichen Herausforderungen.

Ina Gabriel, Vizekanzerin der Universität zu Köln, unterzeichnete den Gründungsvertrag für die Universität, und Professor Dr. Mats Paulsson, Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät, für das Universitätsklinikum. „Wir sind stolz, Teil dieser wichtigen Neugründung in der Stammzellforschung zu sein“, sagt Ina Gabriel. „So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und der Uniklinik entscheidend zur Weiterentwicklungen dieses wichtigen Forschungsgebiets beitragen.“

Stammzellforschung ist seit Jahren ein wichtiger Forschungsschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. Ab kommendem Jahr wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Netzwerk dauerhaft fördern – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags über den Haushalt.

Inhaltlicher Kontakt:

Dr. Sira Groscurth

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

+49 211 3368 7082

info@stammzellen.nrw.de

Presse und Kommunikation Universität zu Köln:

Eva Schissler

+49 221 470 4030

e.schissler@verw.uni-koeln.de

Weitere Informationen:

www.stammzellen.nrw.de

idw 2018/09



JETZT PARTNERARZT WERDEN!

© Rogier Jaalman

UNTERSTÜTZEN SIE ÄRZTE OHNE GRENZEN

ÄRZTE FÜR ÄRZTE

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, WIR BRAUCHEN IHRE SOLIDARITÄT!

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.





Newsticker

Zukunft hören in Oldenburg! 21. September 2018: Tag der offenen Tür im Haus des Hörens

19 Sep 2018

Allergies, mental health problems

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Finden Sie weitere Infos in unserer Datenschutzerklärung.

Ok, verstanden

Mehr Infos/zur Datenschutzerklärung



Home Gesundheit Experteninterviews Campus Freizeit & Reisen

Gesundheitsbroschüren 

Meilenstein für das Stammzellnetzwerk in NRW

Meilenstein für das Stammzellnetzwerk in NRW

Anzeige

Anzeige



Das etablierte Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren in einem einmaligen, transdisziplinären Ansatz die Stammzellforschung in Nordrhein-Westfalen stärkt und darüber hinaus regelmäßig den Dialog mit Politik und Gesellschaft sucht, soll ab 2019 dauerhaft durch das Land gefördert werden. Dazu haben 19 in NRW ansässige Universitäten, Unikliniken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, darunter die Universität Witten/Herdecke (UW/H), heute gemeinsam den Verein „Stammzellnetzwerk.NRW“ gegründet.

Stammzellforschung ist seit Jahren eine wichtige Komponente im Portfolio Nordrhein-Westfalens: Von biomedizinischer Spitzenforschung über die Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die transdisziplinäre Zusammenarbeit zu aktuellen Fragestellungen bis zum politischen und gesellschaftlichen Dialog. Einen wesentlichen Anteil trägt daran das bisherige Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW, das seit 16 Jahren durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird. Nun hat das Ministerium eine wegweisende Entscheidung getroffen und wird – vorbehaltlich der Entscheidung



des Landtags über den Haushalt – das Netzwerk ab kommendem Jahr dauerhaft als Institution fördern.

Im Rahmen der feierlichen Vereinsgründung auf Schloss Mickeln in Düsseldorf lobte die Staatssekretärin Annette Storsberg (MKW) in ihrem Grußwort den Beitrag des bisherigen Netzwerks zur internationalen Sichtbarkeit der Stammzellforschung aus NRW sowie dessen Beitrag zur Therapieentwicklung und sprach sich deutlich für die Weiterführung des Stammzellnetzwerks aus. Prof. Dr. Oliver Brüstle, Stammzellforscher am Uniklinikum Bonn und frisch gewählter Vorsitzender des neu gegründeten Trägervereins, vermerkte, dass gerade im Hinblick auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen eine hohe Erwartungshaltung an das sehr dynamische Feld der Stammzellforschung bestehe. „Für diesen Prozess ist die Verstetigung des Stammzellnetzwerks NRW von elementarer Bedeutung. Neben der Fortführung der bisherigen, erfolgreichen Struktur wird es eine unserer zentralen neuen Aufgaben sein, als Katalysator die grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse effizient in die Anwendung zu überführen“, betonte Professor Brüstle.

Besonders wertvoll für diesen Prozess ist das Alleinstellungsmerkmal des Netzwerks, die enge Verknüpfung der biomedizinischen Forschung mit den Geistes-, Rechts und Gesellschaftswissenschaften, die seit der Gründung des Netzwerks eine tragende Rolle spielt und „in Zukunft noch stärker intensiviert werden soll“, wie der Philosoph Prof. Dr. Dieter Sturma (Mitglied des Vorstands) hervorhob.

Der neu gegründete Verein Stammzellnetzwerk.NRW e.V. wird ab 2019 nahtlos die Aufgaben des bisherigen Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW weiterführen. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Life Science Center in der Landeshauptstadt.

Kontakt:

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW
Dr. Sira Groscurth
0211 – 3368 7082 / info@stammzellen.nrw.de
www.stammzellen.nrw.de

Über uns:

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 2.500 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

www.uni-wh.de / #UniWH / @UniWH



Newsticker

Zukunft hören in
Oldenburg! 21.
September 2018:
Tag der offenen
Tür im Haus des
Hörens

19 Sep 2018

Allergies, mental
health problems